

Berichte aus den Bundesländern

SALZBURG

Österreichische Fischereisachverständige tagten im Pinzgau

Die Österreichischen Fischereisachverständigen (Amtssachverständige, Fischereisachverständige, Gewässerökologen, Biologen, Tierärzte, Vertreter von Fischereiverbänden, Fischzüchter) tagten vom 10. bis 11. Mai im Salzburger Pinzgau im Hotel Gut Brandlhof in Saalfelden. Die Tagung findet jährlich in den Bundesländern rotierend statt. Der nunmehr dritte Anlauf für das Bundesland Salzburg war nach zweimaliger Covid-bedingter Absagen endlich geglückt. Veranstalter war der Österreichische Fischereiverband unter Mitwirkung des Gewässerschutzes (Amt der Salzburger Landesregierung) und dem Landesfischereiverband Salzburg.

Bei intensivem Fachaustausch verfolgten die 61 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Österreich und aus Bayern am ersten Tag insgesamt 10 Fachvorträge mit anschließender Diskussion. Die Fachvorträge reichten von aktuellen gewässerökologischen Untersuchungen zum Themenkreis Wasserkraft mit etwa neuen Erkenntnissen zu Stauraumpülungen, zu Sedi-



Der Pinzgau zeigte sich von seiner schönsten Seite. Mancher Tagungsteilnehmer äußerte die Absicht privat für einen Urlaub wieder in den Pinzgau zu kommen. Im Bild die aufgeweitete Saalach zwischen Weißbach und Saalfelden als ökologischer Hochwasserschutz.

Foto © LFV Salzburg



Mit 61 Tagungsteilnehmern war der Seminarraum im Hotel Gut Brandlhof gut gefüllt. Foto © LFV Salzburg

mentmanagement und der Wartung von Fischaufstiegshilfen, von den Fließgewässern in der Klimakrise bis hin zu einer biologischen Masterarbeit über den Marmorkebs, einer eingeschleppten, invasiven Wassertierart. Methodische Fragen zu Befischungsmethoden samt Auswertung sowie ein Wiederansiedlungsprojekt der Äsche wurden ebenso behandelt. Auch über die aktuellen Fischotter-Erhebungen in Salzburg – eingebettet in einen Gesamtüberblick von den Otter-Beständen in Österreich – wurde berichtet und diskutiert. Ziel dieser Fachveranstaltung ist vor allem der Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen den Teilnehmern, die größtenteils bei Behörden, Verbänden oder in technischen Büros tätig sind.

Bei der Exkursion unter der Leitung von Dr. Andreas Unterwieser (Gewässerschutz, Amt der Salzburger Landesregierung) am zweiten Tag wurden die Hochwasserschutzmaßnahmen und ökologischen, flussbaulichen Verbesserungen am Weißbach, an der Saalach (zwischen Weißbach und Saalfelden) und an der Salzach im Bereich Bruck besichtigt. Zum Abschluss gab es beim 2018 umgebauten Dießbach-Pumpspeicherkraftwerk eine Führung von DI Daniel Gensbichler (Leiter der Kraftwerksgruppe Pinzgau). Den Abschluss bildete bei sommerlichen Temperaturen ein gemeinsames Mittagessen beim Kraftwerk Dießbach.



Die neue Mündung des Weißbaches in die Saalach. Im Zuge von erforderlichen Hochwasserschutzmaßnahmen wurde der Bachlauf verlegt und ihm im Unterlauf ein neues Bachbett geschaffen. Foto © LFV Salzburg



Dort wo die Tagungsteilnehmer standen, war einst das hart verbaute, ökologisch verarmte Bachbett des Weißbaches. Mit der Verlegung des Weißbaches wurde dieser einerseits ökologisch aufgewertet und andererseits die Hochwassersituation für den Ort entschärft. Foto © LFV Salzburg

Die Veranstaltung wurde finanziell unterstützt von der Salzburger Landesregierung durch das Ressort Fischerei. LR Sepp Schwaiger konnte beim gemeinsamen Abendessen begrüßt werden. Dort wurden aktuelle Themen zum ökologischen Hochwasserschutz mit den Projekten in Salzburg besprochen, aber auch vor den Begrenzlichkeiten auf noch unverbaute Gewässer durch weitere energiewirtschaftlicher Nutzung hingewiesen.

»Die Ökologisierung der Gewässer in unserem Bundeland wurde im vergangenen Jahrzehnt sehr ernstgenommen. Etwa 60 Mio Euro ermöglichen den dafür dringend notwendigen Grundankauf, Aufweitungen über 40 Kilometer sowie die Schaffung von attraktiven Erholungsräumen, vor allem für die einheimische Bevölkerung. Auch die Beseitigung von Querbauwerken und die Errichtung von Fischaufstiegshilfen wurde erfolgreich umgesetzt.« sagt Landesrat Sepp Schwaiger anlässlich der Tagung.

Der Rückgang der Fischbestände und die Zunahme des Fischotters sorgten für zusätzlichen Diskussionsstoff. LR Schwaiger richtete seine Bitte an die anwesenden Sachverständigen, gerade in energiewirtschaftlichen Zeiten wie diesen, sich weiterhin für den Schutz der Gewässer einzusetzen und diesen sicherzustellen, abseits jeglichen Dogmatismus.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sowohl von Inhalt und Organisation der Tagung durch DI Manuel Hinterhofer (Österr. Fischereiverband) sehr zufrieden als auch von dem schönen Salzburger Land positiv angetan.

Kontakt

Landesfischereiverband Salzburg
Reichenhallerstraße 6, 5020 Salzburg
Tel. + 43 (0) 662 / 84 26 84
buero@fischereiverband.at

DI Dr. Ulrich Habsburg-Lothringen

Allgemein gerichtlich beeedeter und zertifizierter Sachverständiger für Fischerei, Reinhaltung des Wassers, Forstwesen und Landschaftspflege

A-9400 Wolfsberg ~ Klagenfurter Straße 1 ~ Telefon: + 43 (0) 43 52 / 39 36 11
Mobil: + 43 (0) 664 / 24 39 786 ~ E-Mail: ulrich.habsburg@gmx.at

NIEDERÖSTERREICH

CarpTrails: NÖ Teichwirteverband informiert mit Rädern über Teichwirtschaft

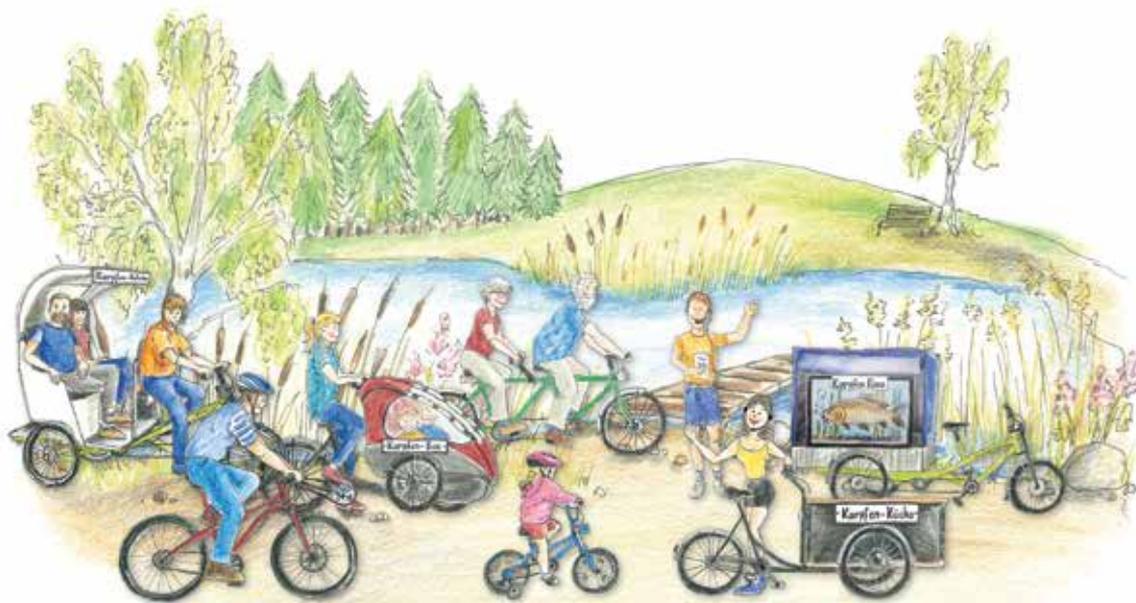
Ein neues Format der Wissensvermittlung und Öffentlichkeitsarbeit führt Interessierte auch heuer wieder per Rad durch die Teichregion des oberen Waldviertels und verbindet dabei Fachvortrag, Erlebnis, Exkursion und Produktverkostung.

Das Team des NÖ Teichwirteverbandes unter Federführung von Leo Kirchmaier und Melanie Haslauer vom Verbandsbüro führt auch im Sommer 2022 mittels innovativer E-Lastenräder durch die einmalig schöne Teichlandschaft des Waldviertels, heuer in der Region des »Litschauer Ländles«. Das Angebot von KarpfenKino mit mobiler Photovoltaik-Anlage, KarpfenKutsche, KarpfenKüche und KarpfenKiste richtet sich dabei an die ganze Familie. Zwei Formate der CarpTrails werden im Sommer 2022 angeboten:

■ »Teichwirtschaft mit allen Sinnen erleben«, von Freitag 12. 8. 2022 bis Sonntag 14. 8. 2022: Vier fixe Teich-Stationen mit unterschiedlichen Schwerpunkten können jeweils von 13.00 bis 19.00 Uhr in der Region Litschau besucht werden. Dabei befüllt man beim Mitmachen den »Karpfen-Stempel-Pass« – bei vollen Stempel-pass winkt ein Geschenk!

■ geführte Gruppenfahrt »Teichjuwele rund um Litschau«, am Mittwoch 31. 8. 2022 und am Freitag 9. 9. 2022: Startpunkt beim Kufsteinteich bei Litschau um 14.00 Uhr, kostenfreie Teilnahme, zur Sicherheit der Gruppe wird durch Polizeiorgane abgesichert, online Voranmeldung notwendig.

Mittels innovativer E-Lastenräder werden jeweils »Stationen« an Teichen eingerichtet. Neben interessanten Fachvorträgen über die Karpfenteichwirtschaft und deren Geschichte in der Region wird natürlich auch der Karpfen selbst vor den Vorhang geholt. Einerseits kulinarisch anhand von Verkostungen innovativer Karpfenprodukte, andererseits anhand von Kinderspiele-



Grafik: © Eva Kail/LK NÖ



len. »Die CarpTrails sind Teil der Öffentlichkeitsarbeit des NÖ Teichwirtsverbandes und schließen dabei eine bis dahin bestandene Lücke in der Kommunikation mit der Gesellschaft. Es geht wie auch in der übrigen Land- und Forstwirtschaft darum, die interessierte Öffentlichkeit abzuholen und vor Ort die Dinge aus erster Hand zu erklären. Denn Fakt ist, dass in der Gesellschaft mehr und mehr der direkte Bezug zur Landwirtschaft fehlt, das gilt umso mehr je kleiner die Branche ist« so Leo Kirchmaier über die Notwendigkeit der Kommunikation der Teichwirtschaft.

Weitere Informationen sowie Infotrailer unter www.teichwirtsverband-noe.at/carptrails

Alle Fotos © NÖ Teichwirtsverband

Wir liefern unter anderem nach Österreich:
Sterlet und orig. **Störe, Alrutten, Elritzen,**
Nasen, Hechte, Zander vorgestreckt sowie
Glasaale (April – Mai) & **Farmaale** (Mai – Sept.)



FISCHZUCHT RHÖNFORELLE

GmbH & Co. KG | Rendelmühle | 36129 Gersfeld | Deutschland
 Tel. +49 (0)66 54/91 92 20 | Fax +49 (0)66 54/82 77

www.fisch-gross.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Berichte aus den Bundesländern 170-173](#)